

ist die gleichstel-  
senen nicht blind,  
tigt, gibt es nur  
haben dann die hö-  
und bildung. dies  
möglich: 1. nicht  
heren niveau befä-  
nicht mehr. 2. aus  
le auf das niedrige  
schwören hieße, re-  
schenken. die rücksicht im paragrafen 1 in der stvo ent-  
fiele dann generell. die immerwährende, „ständige vor-  
sicht“ im paragrafen 1 in der stvo ist ganz genau so an-  
zuwenden. das heißt: ein straßenverkehr, in dem kinder  
unpassend sind und doch als wichtigste teilnehmer gelten,  
ist ein neuer und anderer straßenverkehr. und die stra-



lung der erwach-  
sondern berech-  
ein niveau. alle  
here auffassung  
ist indessen un-  
alle sind zum hö-  
higt oder sind es  
diesem grunde al-  
niveau einzu-  
serven zu ver-  
schenken. die rücksicht im paragrafen 1 in der stvo ent-  
fiele dann generell. die immerwährende, „ständige vor-  
sicht“ im paragrafen 1 in der stvo ist ganz genau so an-  
zuwenden. das heißt: ein straßenverkehr, in dem kinder  
unpassend sind und doch als wichtigste teilnehmer gelten,  
ist ein neuer und anderer straßenverkehr. und die stra-

ßenver-  
neue  
veraltet.  
fenden  
schwer  
findbar



borgen. also müssen diese stel-  
her-  
ben  
para-  
geän-  
den.  
andere  
während auffassung und  
bildung beim kinde wach-



vorge-  
werden.  
graf 1  
dert  
und vie-  
dinge müssen geändert werden.



auf-  
ver-  
len  
ho-  
der  
muß  
wer-  
le

während auffassung und  
bildung beim kinde wach-



sen, ist die vorbereitung auf  
den straßenverkehr mittels er-  
nährung unveränderlich in gänze vorhanden und muss deut-  
lich beachtet werden! nur ein schüler, der seine als  
naturwesen auferlegte ernährung ernst nimmt und mit  
verstand praktiziert, ist als verkehrsteilnehmer auch  
nur annähernd diskutierbar!